



Bad Pyrmont

BilderFlut

Werkbuch 1

Dieses Buch zeigt einen Ausschnitt meiner BilderFlut-Arbeiten aus 2025 und der ersten Hälfte von 2026

Zur Orientierung eine kleine Themensammlung

- ... alle Tage
- ... besondere Orte
- ... nur Natur
- ... bitte Platz nehmen
- ... SprühBilder
- ... stilles Leben
- ... Treppen und Stiege
- ... Türen und Tore



Zum Verständnis:

Ich erstelle Fotodokumentationen über Themen, die mich bewegen.

Viele Bilder sind spontane Momentaufnahmen aus meinem Alltag oder „Stilleben“, die ich sehe und spannend finde.

Ich bearbeite meine Bilder nach dem Fotografieren so, wie es zu analogen Zeiten typisch war: Bei Bedarf beschneide ich die Bilder, helle sie auf oder dunkel sie ab und manchmal „wische“ ich ein wenig an der Schärfe. Sonst nichts. Farbe und schwarz/weiss sind bei meinen Bildern gleichberechtigt.

... alle Tage

**Aus der Enge der
Schleuse in die
weite Welt**

An der
Schachtschleuse in
Minden geht das.
Erbaut zwischen
1911 und 1914 als
Ausstieg vom
Mittellandkanal zur
Weser.

Von hier kommend
ist man per
Frachtschiff in 15 -
20 Stunden in
Bremerhaven und
damit praktisch in
der Nordsee.



Minden



Oerlinghausen Helpup

Urlaub - Freiheit - Abenteuer

Wohin man will, wann man will, mit wem man will - grillen am Lagerfeuer und den Tag an einem See mit aufgehendem Mond ausklingen lassen. Die Werbung - ein Leben voller Illusionen! Die Wirklichkeit im Wohnmobil ist anders. Campingplätze, zur Not ein Supermarktparkplatz, ein Rastplatz an der Autobahn. Halteverbote wo es schön ist, Durchfahrtsverbote und keine Toilette in Sicht.

Eine Kasten-Ente

1,3 Mio. Lieferwagen („Kastenente“, „Fourgonnette“) wurden von Citroen hergestellt.

Eine steht in Berlin, ist Sahara-Gelb, angemeldet und fährt herum wie am ersten Tag. Wie viel mehr Auto braucht der Mensch?

Berlin Friedrichshain





Bielefeld ist durchzogen von regionalen Wanderwegen

Einer davon ist der Weser-Lutter-Weg.

Dazu schreibt teutoburgerwald.de: Es geht durch die Dankmarsch, vorbei am Naturpädagogischen Zentrum Schelphof und Meyer zu Heepen. An der Lutter entlang, durch einen Grünzug bis zum innerstädtischen Bereich. Das Ziel ist der Skulpturenpark der Kunsthalle.

Zu jeder Jahreszeit und in beliebiger Richtung gut zu gehen und viel zu sehen.

Ein Wanderweg, der Spaß macht.



Palma de Mallorca

Flughafen Palma de Mallorca. 18.000 Menschen/Stunde laufen durch den gigantischen Duty-Free und shoppen, was das Zeug hält. Gekauft wird praktisch alles, was die großen Brands vorhalten. Zum Beispiel Sonnenbrillen. Sonnenbrillen gehen immer!



Wer braucht eine U-Bahn? Zumindest alle Städte, die generell viele Menschen transportieren müssen. Da fallen einem natürlich sofort Tokyo, New York, Paris oder London ein. Vielleicht sogar Berlin, Frankfurt, Köln, München oder Düsseldorf.

Aber Bielefeld? Ja - auch Bielefeld! Warten auf Gleis 3.

Und für den Fall, dass es einen in die weite Welt - also weg aus Bielefeld - zieht: AIDA macht es möglich.

... besondere Orte

Zweimal Bielefeld Innenstadt

Einmal unterirdisch - einmal oberirdisch.

Beide Male nachts.

beide Bilder Bielefeld





Bielefeld

Friedhöfe sind Orte der Trauer, des Gedenkens und kultureller Handlungen

Und doch - jedem Grab sieht man an, wie es um das Geld bestellt ist, welchen sozialen Status die Familie erwartet, welche Bedeutung der Tote im Leben haben sollte und wie wir ihn jetzt sehen sollen.

Detmold



Die Galerie Walentowski in Werl

Die wichtigsten
(und auch
fleißigen!)
Künstler:

Udo Lindenberg,
Otto Waalkes,
Frank Zander,
Walter Lehnertz
(der 80€ Waldi
aus Bares für
Rares), Helge
Schneider (Seine
Werke sind immer
komplett
ausverkauft!),
Armin Müller-Stahl
und viele andere.



A black and white photograph of a lone tree in a vast field under a cloudy sky. The tree is a small, leafless deciduous tree standing in the center of a dark, textured field. The sky is filled with large, dramatic clouds, with a brighter patch of light behind the tree's canopy.

... nur Natur

Der einsame Baum

Seit 50 Jahren
steht er am
Ackerrand.
Einfach so.
Wahrscheinlich
nicht einmal
beabsichtigt
gepflanzt.

Im Frühjahr - wo
dieses Bild
entstand - im
Sommer, im
Herbst und im
Winter.

Sehr
beeindruckend!



**Leben und Tod sind in der
Natur keine Gegensätze
sondern Notwendigkeiten
der Existenz**

Diese Kiefer hat sich nach
dem dritten
Hochsommerjahr und einem
Borkenkäferbefall
verabschiedet.

Die Fichte an der
Wewelsburg hat schon viel
gesehen und wird weiterhin
als stumme Zeitzeugin
dienen.



Büren,



Schwarz/weiss - Fotografien haben etwas besonderes

Einen ganz eigenen Charme, eine ganz
eigene Schärfe und einen speziellen
Ausdruck.

Maiglöckchen in voller Blüte.



Makroaufnahmen erweitern die Sicht

Und wenn es beim Fotografieren der Maiglöckchen gerade geregnet hat, dann ist das schwarz/weiss-Bild mehr, als Farbe bieten kann.

... bitte Platz nehmen

**Bänke - kein Motiv
ist mir näher**

Seit Jahren
fotografiere ich
Bänke in jeder
Lebenslage.

So wie hier.

Auf einem Platz vor
dem etwas
mondänen
Leonardo-Hotel.



Berlin



Das MARTa in Herford

Ein progressiver
Kunsttempel in
der
ostwestfälischen
Provinz.

Die Aula wartet
auf einen
Vortrag, und mit
ihr die
Bestuhlung.

Die muss noch
aufgestellt
werden.



Lage

Stühle haben so eine Aura des „da-sein“

Eigentlich sind sie überall.

In jeder Wohnung, in
öffentlichen Gebäuden,
Schulen, in der Uni, der
Behörde - einfach überall.

Überall ist hier das LWL-
Museum Ziegelei in Lage und
der Stuhl hilft, von der
schweren Arbeit kurz
auszuruhen.

Überall ist die Fotografiska in
Berlin, wo das Warten auf den
Einlass versüßt wird.



Berlin



**Universitäre
Seminarräume
können auch
künstlerisch
ansprechen**

Zumindest,
wenn die Raum-
bestuhlung
akkurat platziert
ist und schon
fast einen Tanz
des Triadischen
Balletts aus der
Bauhauszeit
aufführt.



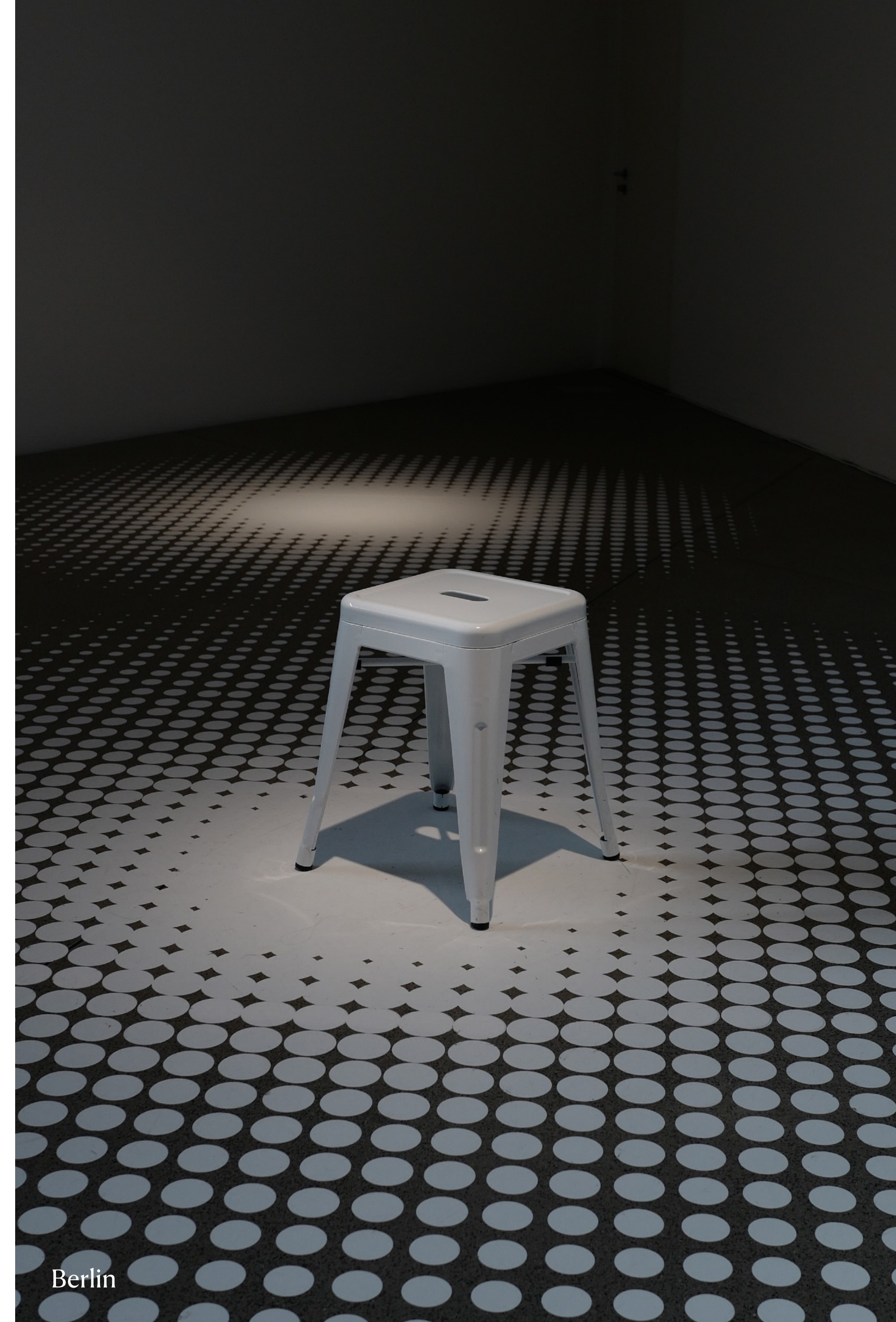
Nürnberg

Ja - die Stühle eben

Ein einladendes Stuhl-Tisch-Ensemble einer kleinen Eisdiele fordert zum Verweilen auf.

Ob das der Hocker im neuen Jüdischen Museum in Berlin auch kann?

Gedacht ist er zum Sitzen und Besinnen.



Berlin



... SprühBilder

„Skulls“ sind die Top-10

Graffiti sprechen mich massiv an.
Künstlerisch und farblich.

Viele Graffiti setzen einen Kontrapunkt in
eine öde farbdeprimierende Betonwelt.
Einen Kontrapunkt übrigens, der
unmerklich-dezent bis unübersehbar-
massiv sein kann.

Natürlich nicht nur.
Graffiti finden sich auch auf gestalteten
Farbflächen, an Verkehrsmitteln und an
allem, was besonders der urbane Raum an
Flächen so hergibt.



**Tja - die Ente im Depri-Stadium kurz vor
Weihnachten**

Keiner weiß es.

Nur der Künstler.



Oh ja!

King Loui!

Unbedingt!

Cool!

Und wirklich gelungen!



Zweimal Ulm
Zweimal Skulls

beide Bilder Ulm



In der Shutterstock Fotobibliothek sind aktuell 13.403 Skull
Graffiti-Stockfotos, Vektorgrafiken und Illustrationen lizenzfrei
zum Download verfügbar.

Das sagt doch eigentlich alles.



Palma de Mallorca

**Beide Bilder sind auf
ihre Art exzentrisch**

Die in Palma können es
- die in Paderborn aber
auch.

Simpel und gut.

Unmittelbar eingängig.

Genau so soll es sein!



Paderborn



Hansestadt Herford



Oerlinghausen

... stilles Leben

Kaugummi aus dem Automaten

Die Automaten gibt es anscheinend noch.

Aber die 10 Pfennigmünze (der Groschen) ist ein Problem.

Sie sind Zeugen ihrer Zeit!



smart parking

Das Mobilitäts-
konzept „Auto“
wird hier ganz
klar in Frage
gestellt ...

... und zu einem
Gesamtkunst-
werk erklärt.



Detmold

Das zeigt sich vor allem in den Innenstädten und ist am Leerstand sehr gut zu sehen.

Diese beiden Läden zeigen als Stilleben der besonderen Art ihre subtile Resistenz.

Unverändert.

Der Einzelhandel: Das Rückgrat aller Städte

Der Einzelhandel wächst seit 2010, in 2026 werden 670 Mrd. Euro Umsatz erwartet.

Doch Vorsicht! Es geht nur einzelnen Marktsegmenten gut - der „klassische“ Einzelhandel stirbt.

Bad Pyrmont





Paderborn

Stilleben sind besonders

Ob als gut entworfenes Industrieprodukt wie ein alter Fernsprecher oder als Kunstobjekt aufwendig drapiert. Ein gewollter Blickfang vom Ingenieur und Fotografen.



künstlerisches Stilleben



Detmold

So konnte man 1895 im Ausgehmodus punkten

Flanieren war neben dem
Kirchgang in
bürgerlichen Kreisen
schwer angesagt.

Da machte man was her.

Museal als Ausstellungs-
stillleben.

Heute vereinsamen wir

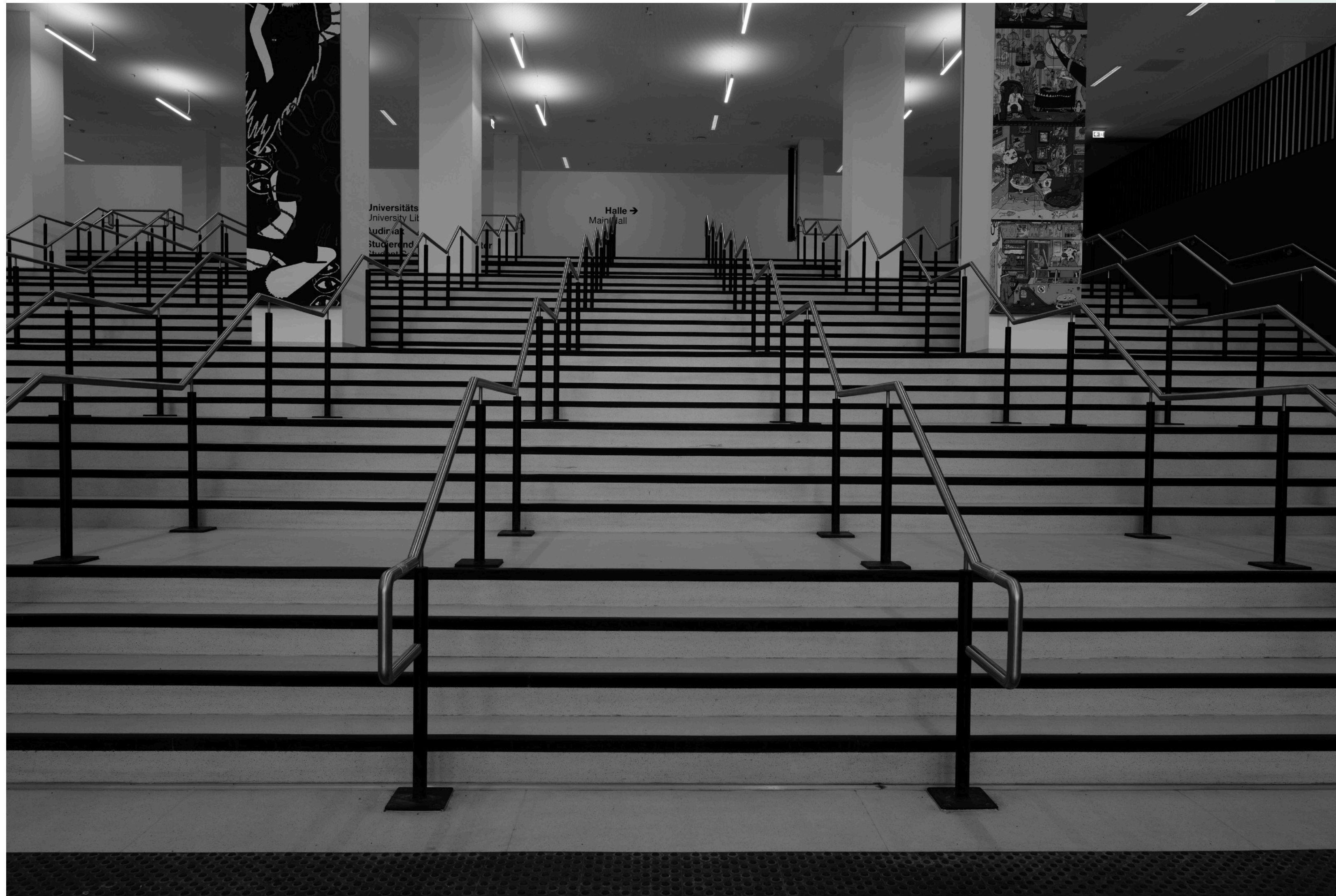
So sehr, das sich Menschen
computergenerierte
„Kuschelmaschinen“ in ihre
Nähe holen.

In japanischen
Alteneinrichtungen der Hit
- im Museum erschreckend!



Paderborn

... Treppen und Stiege



Es gibt auch einen Aufzug

Eine „offene“ Treppenlandschaft sieht sicher anders aus.

Vermutlich hat sich der Hauptaufsichtsbeamte der Berufsgenossenschaft beim Treppenkonzept des Neubaus der Uni Bielefeld durchgesetzt.



**Wenn das Nixdorfmuseum in Paderborn etwas zu bieten
hat, sind es Fahrtreppen**

Wenn der museale Blick abgewendet wird, könnte man auch in
einem Bahnhof oder Flughafen stehen.



**Das Mobilitäts-
konzept
„Treppe“ aus
Kindersicht**

Oh - wie gruselig!



Teamwork

Hier durften der Architekt zusammen mit dem Bauingenieur und dem Metallbauer tun, was sie schon immer wollten.

Eine Rad-/Fußwegquerung der Rheinstrasse genial, sicher und völlig auffällig bauen.

Gelungen!



Hinauf auf den
Wärmespeicher bis
der Drehwurm kommt.

Mehr Gegensätze in Sachen „Treppen“ geht schwer

Rauf oder runter nach belieben - mit der Fahrtreppe
zum richtigen Gleis kommen.

Bielefeld



Aachen,

... Türen und Tore



Bielefeld - Heepen

Das klassische Scheunentor der 50iger Jahre

Praktisch, verschiebbar und von innen gut zu verriegeln.

Aber der Zahn der Zeit macht vor nichts halt. Auch nicht vor westfälischen Scheunentoren.



Parkraum tut not I

Wenn das Auto des Deutschen liebstes Kind ist, braucht es ein Zuhause - koste es, was es wolle.

Egal wie schön
50iger Jahre
Siedlungen sein
könnten, egal, wie
teuer
Siedlungsgrund ist -
eine Garage muss
her.

Auf alle Fälle!



Parkraum tut not II

Die Notwendigkeit
einer Garage zeigt
sich auch auf
Mallorca.

Der Platz ist knapp
und teuer, in
Alcudias Altstadt
sowieso, aber die
Garage muss sein.

Por supuesto.



**Die
klassische
geteilte
Stalltür**

2/5tel oben

und

3/5tel unten.

Wie es sich
gehört.



Das alte Kurzentrum von Bad Salzuflen

1900 von Fritz Steiff im neoklassizistischen Stil mit einer markanten Fassade und großzügigen Innenräumen gebaut.

Es ist in Betrieb und lädt immer noch zu einer Besichtigung ein.

Wenn die Türen aufgehen.

Impressum

Alle Bilder und Text	Wolfgang Siedler
Druck	pdf - Dokument
Verlag	Selbstverlag Wolfgang Siedler
Lektorat	Irmtraud Heike, Hannover

Kontakt

www.bilderflut.info

(c) W. Siedler 2026

Nur für Freunde und Interessierte. Vervielfältigungen, Kopien oder Auszüge, Nutzung zum KI-Training oder andere Verwertungen nur mit Genehmigung.

Alle Bilder und Texte stammen von mir und sind NICHT KI-animiert oder generiert.

